

26.07.2019

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2743 vom 11. Juli 2019
des Abgeordneten Norwich Rüße BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/6882

Wie stellt sich die Gewässerbelastung in Aachen, sowie den angrenzenden Kreisen Heinsberg, Düren und Euskirchen dar?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In der Umgebung von Aachen finden sich viele Messstellen im Grundwasser bei denen verschiedene Grenzwerte überschritten werden. Kaum ein Wasserkörper in dem keine Nitrate, Pestizide oder Schwermetalle in besorgniserregenden Konzentrationen gemessen werden. Beschleunigt wird insbesondere der Nitratgehalt u.a. auch durch steigende Gülleimporte aus den Niederlanden.

Eine überhöhte Nitratbelastung in den Gewässern stellt eine Bedrohung für die biologische Artenvielfalt dar und hat daher erhebliche Auswirkungen auf das gesamte Ökosystem. Immer mehr Brunnen müssen aufgrund anhaltend hoher Nitratwerte geschlossen werden, da diese insbesondere für Babys und Kleinkinder gefährlich sein können und sich eine Aufbereitung mancherorts nicht mehr rechnet. Zusätzlich verursacht eine immer aufwendiger zu gestaltende Aufbereitung des Trinkwassers steigende Kosten, die Verbraucherinnen und Verbraucher zu tragen haben. Die ökologischen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen einer anhaltend hohen Nitratbelastung sind folglich enorm.

Die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz hat die Kleine Anfrage 2743 mit Schreiben vom 26. Juli 2019 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. Bei welchen Grundwasserkörpern, die hauptsächlich im Gebiet der Städteregion Aachen sowie der angrenzenden Kreisen Heinsberg, Düren und Euskirchen liegen, werden aktuell die Grenzwerte für Nitrat überschritten? Bitte jeweils die aktuellen Werte aufführen, die nicht im Fachinformationssystem ELWAS vorhanden sind.**

Datum des Originals: 26.07.2019/Ausgegeben: 31.07.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

2. In welchen Grundwasserkörpern der oben genannten Region wurden zudem Pflanzenschutzmittel sowie deren bedenkliche Rückstände nachgewiesen? (Bitte einzeln auflisten)

Die Fragen 1 und 2 werden zusammen beantwortet.

Der Zustand von Grundwasserkörpern wird nach den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie und der Grundwasserverordnung alle sechs Jahre bewertet. Der aktuelle Zustand der angesprochenen Grundwasserkörper ist mithin dem aktuell gültigen Bewirtschaftungsplan (www.flussgebiete.nrw.de) zu entnehmen. Der künftige Bewirtschaftungsplan soll bis zum 21.12.2021 veröffentlicht werden. Zwischenbewertungen erfolgen nicht.

Aktuelle Analysedaten von landeseigenen Grundwassermessstellen sind vollständig im Fachinformationssystem ELWAS-WEB (www.elwasweb.nrw.de) enthalten. Analyseergebnisse von sogenannten Betreiber messstellen können nur nach Zustimmung der Betreiber veröffentlicht werden.

3. Welche Grundwasserkörper in einem ökologisch unbedenklichen Zustand gibt es in der Städtereion Aachen? (Bitte auch für die angrenzenden Kreise Heinsberg, Düren und Euskirchen benennen)

Grundwasserkörper werden nur nach ihrem chemischen und mengenmäßigen Zustand bewertet. Eine ökologische Zustandsbewertung ist nicht vorgesehen.

4. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, wie viel aus den Niederlanden importierte Gülle in den oben genannten Kreisen in den Jahren 2017 und 2018 geliefert wurde? (Bitte benennen Sie die Mengenangaben pro Jahr)

In beiden Jahren wurden aus den Niederlanden sowohl Gülle als auch andere Wirtschaftsdünger (Mist, Gärreste) und Champost in die genannten Kreise verbracht.

	Aachen		Düren		Heinsberg		Euskirchen	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Organische Dünger gesamt (m ³ /t)	25050	18764	125281	105716	397072	215606	56599	90431
davon Gülle	9292	9333	16664	11548	86331	100175	4856	67194

5. Wie hat sich die Anzahl der Tierbestände von Rindern, Schweinen und Hühnern in den genannten Kreisen jeweils in den Jahren 2017 und 2018 entwickelt?

Zahlen zu Tierbeständen auf Kreisebene liegen für die Jahre 2017 und 2018 nur für Rinder vor (Auswertungen der HIT-Datenbank). Für Schweine und Geflügel liegen nur Zahlen aus den zuletzt 2010 und 2016 durchgeführten Vollerhebungen auf Kreisebene vor.

Anzahl Tiere und Haltungen (Rinder) in ausgewählten Kreisen für 2017 und 2018 :

		Tiere	Haltungen
Aachen	2017	27460	333
	2018	26496	330
Düren	2017	12958	209
	2018	12395	208
Heinsberg	2017	33766	320
	2018	32054	295
Euskirchen	2017	36145	535
	2018	34743	523